

CDU



Dominikus Bartusch

Projekte unterstützen

Das Ziel der Kinder- und Jugendarbeit, zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beizutragen, versteht die CDU Gescher nicht nur als staatliche Pflichtaufgabe. Wir wollen in Gesprächen an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen, um gemeinsam mit ihnen zu bestimmen und zu gestalten. Dazu gehören finanzielle Unterstützung von Projekten unserer örtlichen Jugendhäuser ebenso wie Veranstaltungsangebote für alle Kinder und Jugendlichen. Die Integration unserer jungen Mitbürger mit Migrationshintergrund sieht die CDU als eine wichtige Aufgabe, so wie es in unseren Vereinen vorgelebt wird. Unser Jugendwerk mit seinem qualifizierten Personal und deren von der CDU hoch geschätzten Arbeit muss dauerhaft in Gescher etabliert und bedarfsgerecht ausgebaut werden.

SPD



Ansgar Heming

Treffpunkte gestalten

In den nächsten Jahren müssen wir die Jugendarbeit in Gescher in ihren drei tragenden Säulen stabilisieren: Qualität der offenen Jugendarbeit in den Jugendheimen und durch aufsuchende Jugendarbeit sichern und ausbauen, die vereinsgebundene Jugendarbeit weiterhin unterstützen und Treffpunkte für Jugendliche bedarfsgerecht gestalten (z.B. Skateranlagen in Gescher und Hochmoor). Die durch öffentliche Mittel geförderten Angebote für Jugendliche sollen barrierefrei sein – auch finanziell. Das herausragende Angebot der Betreuung im Rahmen des „Ferienkoffers“ muss erhalten bleiben. Neben der Freizeitgestaltung ist der Aufbau und Ausbau von persönlichen Kompetenzen ein zentrales Ziel. Das bleibt ein Schwerpunkt der offenen Jugendarbeit. Dazu wird die enge Kooperation mit den Schulen in Form gemeinsamer Projekte noch wichtiger werden. Wir möchten, dass die Jugendleiter, Jugendtrainer und Übungsleiter unsere höchste Wertschätzung erhalten. Die Ehrenamtskarte ist eine Möglichkeit dazu.

UWG

Unabhängige Wirtschaft Gescher



Matthias Homann

Broschüre erstellen

Die Stadt Gescher gibt trotz angespannter Finanzlage viel Geld zur Unterstützung der Jugend aus. Die UWG fordert eine „Sozialbroschüre“, in der für Jugendliche aus Gescher Anlaufstellen mit Adressen und Kontakten im Rathaus, für die Berufswahl, für Ausbildungsstellen, für Studienauswahl und für Freizeitmöglichkeiten genannt werden. Für die Stadt ein kleiner Aufwand, für die Jugend ein großer Nutzen. Die Unterstützung des Jugendwerkes muss bleiben. Das Freibad muss bleiben. Der ÖPNV muss auch weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit müssen stärker von der Stadt wahrgenommen werden. Migration und die Unterstützung von Menschen mit Handicap muss vor allem auch für Jugendliche selbstverständlich sein. Der Streetworker der Stadt soll häufiger im Rat oder in den Ausschüssen über die Probleme und Sorgen der Jugendlichen berichten. Im Einzelfall sollen betroffene Jugendliche ihr Anliegen direkt im Fachausschuss oder Rat vortragen.



Barbara Sibbing



Julian Kirschbaum

Bessere Lobby erhalten

Wir möchten erreichen, dass die Jugendlichen in Gescher eine bessere Lobby erhalten. Treffpunkte, Hobbys ausleben, Freizeit ohne Vereinsbindung soll Jugendlichen möglich gemacht werden: Skaten, Rollen, Ballspielen, Reden, Tanzen, Musik machen... Das JuCa in Hochmoor und das HotSpot in Gescher, als Töchter des städtischen Jugendwerkes, leisten erfolgreiche Arbeit und werden weiterhin von uns unterstützt. Sparmaßnahmen im Rahmen der offenen Jugendarbeit lehnen wir Grünen ab. Wir setzen uns dafür ein, dass weiterhin Schulsozialarbeit als präventive Maßnahme, besonders für gefährdete Kinder und Jugendliche, stattfindet. Die Stadt Gescher sollte diese Stellen fest in den Schulen einrichten.

Dialog herstellen

In Gescher finden sich fast alle Möglichkeiten, die von der Jugend gefordert werden. Zu den Diskotheken kommen die Jugendlichen mit dem Nachtbus am Wochenende hin. Wir müssen aber auch erkennen, dass der Dialog mit den Jugendlichen verbessert werden muss. Sie müssen Gelegenheit haben, ihre Anliegen vorzubringen. Mit der Verjüngung unseres Teams hoffen wir, diese Situation verbessern zu können. Unser wichtigstes Ziel und Projekt ist es, den Dialog mit den Jugendlichen herzustellen. Wir wollen diesen Gesamtstandard auf jeden Fall halten. Unsere Botschaft soll sein: „Wir wollen Euch zuhören und mit Euch gemeinsam arbeiten.“ Das Signal im Zusammenhang mit der Skateranlage in Hochmoor war richtig und wichtig. Jugendliche haben dieselben Rechte wie alle anderen Bürger und gehören in unsere Mitte. Nur wer das Aufwachsen in Gescher und Hochmoor positiv erlebt, wird sich auch entscheiden, hier zu bleiben. Wenn wir dem demographischen Wandel begegnen wollen, dann auch hier.